



GEMEINDE SCHATTWALD

TANNHEIMERTAL / TIROL

A-6677 Schattwald
Bezirk Reutte / Tirol
t: 05675/6695 – f: 6695-4
gemeinde@schattwald.tirol.gv.at

2. Gemeinderatssitzungsprotokoll

<u>Datum und Ort:</u>	13.04.2022 im Gemeindesaal Schattwald
<u>Beginn:</u>	20:00 Uhr
<u>Ende:</u>	23:45 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Bgm. Wolfgang Ramp
<u>Anwesende:</u>	GR Bernhard Zobl, GR'in Birgit Stecher, GR'in Eva-Maria Müller, GR Alexander Gehring, GR Simon Hörbst, GR Martin Perle, GR Robert Lenz, GR Dominik Rief, GR'in Waltraud Zobl-Wiedemann, GR Gerold Fiegenschuh, GF EWS Thomas Moritz, Peter Scherbaum (bis inkl. TOP3)
<u>Entschuldigt:</u>	-----
<u>Nicht anwesend:</u>	-----
<u>Protokollführer:</u>	Teresa Ludwig
<u>Zuhörer:</u>	11 Personen

1. Begrüßung – Feststellung Beschlussfähigkeit – Unterfertigung letztes Protokoll
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht EW Schattwald
 - 3.1. Vorstellung Budget- und Investitionsplanung 2022
 - 3.2. Information Sachstand Sanierung Kraftwerk Vilsfall
 - 3.3. Informationen zu Preisanpassungen
4. Vorstellung Projekt „Flora's-Haus“ u.a. auf Gst.-Nr. 2743
5. Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks-Nr. 2742 in Verbindung mit
6. Exkammerierung des gemeindeeigenen Gst.-Nr. 2742 aus dem öffentlichen Gut
7. Widmung des gemeindeeigenen Gst.-Nr. 2742 in Tourismusgebiet
8. Umwidmung des Gst.-Nr. 2743 von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Tourismusgebiet
9. Umwidmung des Gst.-Nr. 2466/1 von Freiland in sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen - Gerätestadel
10. Antrag Pfarre Schattwald über Sanierungszuschuss
11. Photovoltaikanlagen im Freiland
12. Neuanschaffung Fahrzeug Waldaufseher
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu 1.

Bgm. Wolfgang Ramp begrüßt alle Anwesende. GR'in Eva-Maria Müller und GR Simon Hörbst waren zur konstituierenden Sitzung krankheitsbedingt nicht anwesend und werden angelobt. Bgm. stellt Beschlussfähigkeit fest. Das letzte Protokoll wird nach Einspruch von GR'in Waltraud Zobl-Wiedemann berichtigt, neu aufgehängt und in der nächsten Sitzung unterzeichnet. Weiters äußert GR'in Zobl-Wiedemann den Wunsch, dass das Protokoll künftig vor Veröffentlichung durch zwei Gemeinderäte unterzeichnet werden soll.

Zu 2.

Bericht des Bürgermeisters:

- Neue Spielgeräte für Spielplatz „Plitsch-Platsch“ sind geliefert und werden voraussichtlich Anfang Mai auf dem vorhandenen Freispielfeld montiert. Als Ersatzfläche für das Freispielfeld kann die Grünfläche oberhalb vom Widum genutzt werden. Diese stellt die Pfarre der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung.
- Abschließende kleinere Sanierung Leichenkapelle: Schallläden, Kreuz+Kugel, bereits aufgetretene Salpeterabplatzungen im Innenraum.
- Instandsetzung Straßenlaternen: Elektrik, Standsicherheit, Anstrich
- Baumschnitt gemeindeeigener Bäume durch Fachfirma im Mai
- Blühwiesen mit heimischer Saatgutmischung auf Gemeindegrünflächen
- Fortlaufende Weginstandsetzung Feldwege
- Installation E-Ladesäule beim Parkplatz Kaufhaus Lutz durch EWS
- Verschiebung Projekt LWL/Wasser/Asphalt neu von Kreuzung Kappl/Wies zu Anwesen Hubert Schedle/Reini Zobl aufgrund aktueller Personal- und Budgetsituation. Eventuell kann dieses Projekt im Herbst noch angegangen werden.
- Fertigstellung Lagerraum Spielplatz mit robusten Wandholzplatten und Regalen
- Turnusmäßige Hydrantenüberprüfung durch Fachfirma Eberl mit Wassermeister Christoph Tannheimer
- Fertigstellung (Hochbehälter Rehbach & Quellsammler Stuiben) und Fortführung der Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung. Termin des Bürgermeisters mit Wassermeister und Daniel Klotz vom Fachbüro Eberl über aktuellen Stand und weitere Vorgehensweise. Der Gemeinderat wird in einer nächsten Sitzung über die vergangenen und künftigen Maßnahmen informiert.
- Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV):
Turnusmäßige, in den nächsten Jahren fortlaufende Sanierung Stuibenbach ab Vils. Ausholzung Rückhaltebecken bei Liftparkplatz. Projekt „Wiesler-Bach“ ist in diesem Jahr noch gelistet. Baubeginn allerdings abhängig von der Witterung. Gemeindewaldaufseher teilt in Absprache mit der WLV die zu erledigenden Holzfällungsarbeiten in die entsprechenden Holzteile aus.

Zu 3.

Einleitend teilte die Geschäftsführung mit, dass künftig zu speziellen Fachthemen des EW Schattwald Experten des Unternehmens an der GR Sitzung teilnehmen werden.

Zu 3.1.

Die Budgetplanung 2022 wurde im Aufwand und Ertrag durch die Geschäftsführung des Unternehmens präsentiert. Bei der Investitionsplanung wurde das laufende Geschäftsjahr 2022 sowie die Schwerpunkte 2023 dargelegt und ein Ausblick bis 2025 aufgezeigt.

Zu 3.2.

Der aktuelle Stand zur Sanierung der Wehranlage KW Vilsfall wurde vorgestellt. Die Maßnahme wird sich in zwei Bauabschnitte aufteilen. BA1 Erneuerung der Rechenreinigungsmaschine. BA2 Sanierung der Wehranlage. Aktuell werden die ökologischen und limnologischen Untersuchungen für die Einreichung BA1 adaptiert. Unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme seitens der Umweltabteilung genehmigt wird und die Baupreise aufgrund der aktuellen Marktsituation vertretbar bleiben, ist geplant BA1 im Herbst 2022 und BA2 im Herbst 2023 auszuführen.

Zu 3.3.

Nach Präsentation einer Zusammenfassung zum Stand der aktuellen Strompreisentwicklung durch den Geschäftsführer stellte Herr Peter Scherbaum die detaillierten Maßnahmen und Auswirkungen der Strompreisanpassungen des EW Schattwald vor. Anschließende Fragen des Gremiums wurden durch die Geschäftsführung und Herrn Scherbaum beantwortet.

Zu 4.

Das Projekt „Flora's-Haus“ wird von Jürgen Hess, Geschäftsführer der von ihm, Kathrin und Markus Tannheimer gegründeten Gesellschaft THSVision, vorgestellt. Nach dem erfolgten Kauf des Grundstücks Gst. 2743 und des Hauses („Flora's-Haus“) soll dieses im Kern erhalten und revitalisiert werden, so dass es touristisch, aber im Sinne der Denkmalpflege, genutzt werden kann. In der weiteren Folge ist ein Neubau mit Ferienappartements und eines Saunahauses geplant um das Gelände einer optimalen touristischen Nutzung zuzuführen.

Jürgen Hess stellt im Namen der THSVision an die Gemeinde ein Kaufansuchen für das gemeindeeigene Nachbargrundstück Gst. 2742 (Wegparzelle – öffentliches Gut).

Zu 5 - 8.

Die nachfolgenden Punkte dienen bei der Sitzung der Information des Gemeinderates. Es ist keine Beschlussfassung vorgesehen.

Der Bürgermeister führt wie folgt aus:

Soll der Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Gst. 2742 erfolgen, muss vorab eine Exkammerierung aus dem öffentlichen Gut vorgenommen werden. Hierbei handelt es sich um einen hoheitlichen Akt (Beschluss) des Gemeinderates.

Im Vorfeld wurde das Projekt zur Einordnung und grundsätzlicher Bewertung mit dem Bausachverständigen und Ortsplaner Herbert Reinstadler besprochen. Er konnte zur Sitzung aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein. Bgm. verliest eine erste Stellungnahme von Herrn Reinstadler. Hier wird zusammengefasst das Projekt und die Vorgehensweise als für Schattwald begrüßenswert betrachtet. Um die Verhinderung von Freizeitwohnsitzen zu gewährleisten, wird die Intension des Bürgermeisters, eine Widmungsänderung mit Raumordnungsvertrag als zwingend notwendig erachtet, da dies die einzige Möglichkeit ist, künftig regulierend einzugreifen.

In der weiteren Folge soll ein „runder Tisch“ mit den Vertretern der THSVision, dem Bausachverständigen und Ortsplaner, einem Vertreter des Tiroler Bodenfonds, eines Notars und dem Bürgermeister die nächsten Schritte in dieser Sache erörtern. Insbesondere die Sicherstellung der vorhandenen grundbücherlichen Rechte der Angrenzer muss Beachtung finden. Der Gemeinderat äußert sich dem Vorhaben gegenüber grundsätzlich positiv und die vorgeschlagene weitere Vorgehensweise wird befürwortet.

GR'in Zobl-Wiedemann weist auf die Schwägerschaft des Bürgermeisters zu Kathrin und Markus Tannheimer und die damit verbundene Befangenheit hin. Weiters betont sie, dass mit dem Verkauf von Grund und Boden, insbesondere in Bezug auf die Schneeablagerung, kostbar umzugehen ist, da dies auch Folgekosten verursachen kann. In Bezug auf die Miteinbeziehung von Herrn Reinstadler möchte GR'in Zobl-Wiedemann wissen, wieviel Aufwand hier bereits betrieben worden ist.

Bgm. betont erneut die rein informelle Natur der Punkte und führt aus, dass sich der Arbeitsaufwand von Herrn Reinstadler in Bezug auf die Dimension des Projekts für die Gemeinde bisher in vertretbaren Grenzen hält. Die aufgrund der Schwägerschaft des Bürgermeisters zu Kathrin und Markus Tannheimer vorliegende Befangenheit ist bekannt und wird an entsprechender Stelle berücksichtigt.

Zu 9.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schattwald gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB AWuP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf vom 7.4.2022, mit der Planungsnummer 829-2022-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schattwald im Bereich 2466/1 KG 86033 Schattwald (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schattwald vor:

Umwidmung

Grundstück 2466/1 KG 86033 Schattwald

rund 214 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung

Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Gerätestadel

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 8 dafür; 3 dagegen

Vor der Abstimmung kommt es zur Diskussion über die Vorgehensweise, Gebäude zu errichten und erst danach die Widmung „anzupassen“. Bgm. Ramp nimmt dazu Stellung und betont, dass die Historie der zu behandelnden Flächenwidmung unbefriedigend ist. Zum vorliegenden Sachverhalt liegt u.a. eine entsprechende Stellungnahme vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrar vor, in der die Notwendigkeit des Bauwerkes für den landwirtschaftlichen Betrieb bescheinigt wird. Diese Stellungnahme ist für die Gemeinde bindend.

Zu 10.

Bgm. trägt den Antrag der Pfarre Schattwald über einen Sanierungszuschuss in Höhe von je 5000,-€ für 2022 und 2023 vor. Es sollen das Kirchenschiff und die Fassade des Widums saniert werden.

GR'in Waltraud Zobl-Wiedemann fragt nach, ob der Beschluss für die Überschreitung des Haushaltplans gleich mitbeschlossen werden soll. Der Bgm. bejaht und es kommt zur Abstimmung.

Einstimmig

Zu 11.

Das Thema Photovoltaikanlagen im Freiland wird erneut aufgegriffen und besprochen. Es liegt keine offizielle Einreichung vor.

Der Bgm. rät dem GR, Entscheidungen nicht projektabhängig zu treffen, sondern grundsätzlich die weitere Vorgehensweise fest zu legen. Die grundsätzliche Stimmung oder Richtung des GR soll diskutiert werden.

Die Meinungen im GR werden wie folgt zusammengefasst: Bevor wertvoller Grund und Boden verbaut wird, befindet der GR, dass derartige Anlagen zuerst auf Hausdächern errichtet werden sollten.

Grundsätzlich sollen Investitionen in erneuerbare Energien nach Kräften unterstützt und gefördert werden. In unserem verhältnismäßig kleinen Dorf sind Grund und Boden kostbar und in Bezug auf den Landschaftsschutz sind diese Anlagen nicht zu befürworten. Gerade auf den notwendigen (stark) besonnten und gleichzeitig landschaftlich reizvollen Flächen ist die Installation von Photovoltaikanlagen auszuschließen.

Schattwald und das Tannheimer Tal leben touristisch von der reizvollen Landschaft. Vor diesem Hintergrund ist mit dem Landschaftsbild, wie bei allen baulichen Anlagen, sehr sorgsam umzugehen.

In der weiteren Folge wird vorgeschlagen dieses Thema auf Ebene der Bürgermeister im Planungsverband Tannheimer Tal zu behandeln. Vielleicht können auf Talebene Flächen ermittelt werden, die landschaftlich nicht so reizvoll, aber doch für eine wirtschaftliche Nutzung der Photovoltaiktechnologie geeignet sind.

Im Allgemeinen ist zu beachten, dass die Anbindung einer solchen Anlage auch eine Netzinfrastruktur von Nöten macht, die gerade in abgelegenen Lagen selten zur Verfügung steht. Die Nutzung auf Freiflächen stellt im Vergleich zu Hausdächern unter Umständen in unserer Region in Bezug auf die Besonnung und die winterlichen Schneefälle ebenfalls eine Einschränkung dar.

Zu 12.

Bgm. erklärt, dass das jetzige Fahrzeug des Gemeindewaldaufsehers keinen TÜV mehr bekommt und eine Reparatur aufgrund der schweren Mängel nicht zulässig ist. Er stellt ein Angebot vor, einen nach fachlichen Gesichtspunkten geeigneten Neuwagen, Suzuki Jimny, 1,5 LCV N1 Allgrip, für € 26.259,56 zu erwerben. Diese Anschaffung ist im aktuellen Voranschlag nicht vorgesehen. Von Seiten des Landes Tirol ist eine Sonderförderung von € 10.000 gewährt. Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Angebot unter Berücksichtigung der Überschreitung des Voranschlags für 2022.

Einstimmig

Zu 13.

Der Bgm. stellt den Antrag, TOP 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten. Der Antrag wird angenommen.

Einstimmig

Somit wird TOP 14 „Anträge Anfragen und Allfälliges“ vorgezogen.

TOP 13 wird in 13.1. und 13.2. aufgeteilt.

Zu 13.1.

Der GR beschließt, einen zweiten Ganzjahresgemeindearbeiter in Vollzeit zum 01.08.2022 mit einer Probezeit von einem Jahr ab Einstellungszeitpunkt einzustellen. Für den Fall, dass die Stelle nicht angetreten wird, rücken automatisch die vorgestellten Nächstgereihten nach.

Die Abstimmung erfolgt geheim:

7x Sebastian Heer, 4x Simon Schedle

Einstellung von Sebastian Heer zum 01.08.2022.

Zu 13.2.

Der GR beschließt, dass Reinhold Fiegenschuh, für den Zeitraum 01.05.2022-30.11.2022 bei der Gemeinde Schattwald als Gemeindearbeiter in Vollzeit beschäftigt wird. Ab dem Jahr 2023 bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres wird die Wiedereinstellung jeweils vom 01.04. bis 30.11. in dieser Funktion zugesichert. Abstimmung per Handzeichen im allseitigen Einvernehmen.

10x ja, 1x Stimmenthaltung

Zu 14.

- GR Rief befindet die Tagesordnung als zu umfangreich. Bgm. nimmt Stellung, dass es in seinem Sinne ist, die Sitzung auf maximal zwei Stunden anzusetzen. Bei dieser Sitzung war es eine Ausnahme, da es sich ausschließlich um Themen handelte, die einer zeitlichen Dringlichkeit unterlagen. Der Bgm. bittet um Verständnis.
- GR Dominik Rief empfiehlt, die Anschlagtafeln jeder Fraktion wieder in Betrieb zu nehmen, um BürgerInnen, die nicht per Email von der Gemeinde informiert werden können, ebenfalls eine Möglichkeit auf Information zu ermöglichen.
- GR'in Zobl-Wiedemann wünscht sich eine detailliertere Ausführung der Einladung. Bgm führt aus, dass die Einladung übersichtlich und klar verständlich sein soll. Der Gemeinderat erhält, wie auch zu dieser Sitzung, im Vorfeld der Sitzung eine Information mit entsprechenden Ausführungen zu den einzelnen Themen.
- GR'in Zobl-Wiedemann weist den GR darauf hin, dass jeder Einzelne bei jeder einzelnen Abstimmung haftet (Privatvermögen). Sie appelliert an den GR sich ausreichend zu informieren und jede Entscheidung klar zu hinterfragen.
- GR Bernhard Zobl fragt, ob Mittwoch der neue Sitzungstermin ist, Bgm. erklärt, dass Montag weiterhin als Sitzungstermin gelten soll.

Der Bürgermeister



Wolfgang Ramp



Kundmachungsvermerk:

An der Amtstafel

ausgehängt: 25.04.22

abgenommen: _____

und im gleichen Zeitraum auf der Gemeindehomepage, www.schattwald.tirol.gv.at veröffentlicht.